



Streik: Viele Bahnverbindungen fallen aus Busverkehr im bodo-Gebiet nicht betroffen

Der erneute, deutschlandweite Streikaufruf der Gewerkschaft GDL von Mittwoch, 10. Januar, bis einschließlich Freitag, 12. Januar, wird sich voraussichtlich auch im bodo-Verbundgebiet wieder stark auswirken.

Der Verbund geht davon aus, dass im Streikzeitraum überwiegend kein Bahnbetrieb stattfindet. Zu Verspätungen und Ausfällen von Bahnverbindungen kann es auch bereits in der Zeit davor und danach kommen.

Die zurückliegenden Streiks der GDL haben gezeigt, dass im Voraus kaum abschätzbar ist, welche Bahnverbindungen im Detail ausfallen und welche trotz des Streikaufrufs stattfinden können. Zu unberechenbar ist, welche Zug- und Stellwerkspersonale dem Streikaufruf folgen werden.

Deshalb empfiehlt der bodo-Verkehrsverbund, kurzfristig die Echtzeitinformationen der elektronischen Fahrplanauskunft zu prüfen, beispielsweise auf www.bodo.de, auf www.bahn.de, in der bodo-FahrplanApp oder in der App DB-Navigator. Diese werden – soweit möglich – mit aktuellen Informationen gespeist.

Der Busverkehr im bodo-Verbundgebiet wird nicht bestreikt.

Pressekontakt

Felix Löffelholz (montags bis donnerstags)

Tel.: 0751 361 41 33

Anne Hackert (freitags)

Tel. 0751 361 41 34

E-Mail: presse@bodo.de



Über bodo:

Regional verbunden. Der Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund (bodo) ist der Mobilitätsdienstleister im Bodenseekreis, im Landkreis Lindau (Bodensee) und im Landkreis Ravensburg. Der Verkehrsverbund bietet ein einheitliches, einfaches Tarifsystem inklusive der Stadt- und Ortsverkehre sowie die Nutzung von Bus und Bahn mit einem durchgehenden Fahrschein.